

Im Rahmen des von der Stiftung Mercator geförderten und in der Universitätsallianz Ruhr durchzuführenden Projekts **„Von der Sprachförderung zur Integration zugewanderter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener: Berufsbegleitender Studiengang der Universitätsallianz Ruhr“** ist an der Professional School of Education (PSE) der Ruhr-Universität Bochum

1 Stelle als wissenschaftlicher Projektkoordinator/ wissenschaftliche Projektkoordinatorin

(01.01.2018 - 30.06.2021, 100 %, TV-L E 13)

zu besetzen.

In der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) arbeiten die Ruhr-Universität Bochum, die Technische Universität Dortmund und die Universität Duisburg-Essen seit 2007 strategisch eng zusammen, um die gemeinsame Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen. Unter dem Motto „gemeinsam besser“ bietet die UA Ruhr ihren Forscherinnen und Forschern vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation und Vernetzung, während die Studierenden von dem großen Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten profitieren. Insgesamt sind bereits über hundert Kooperationen in Forschung, Lehre und Verwaltung entstanden, woraus sich eine Kultur der Zusammenarbeit mit vielfältigen persönlichen und strukturellen Verbindungen entwickelt hat. Mit mehr als 115.000 Studierenden und nahezu 1.300 Professorinnen und Professoren gehört die UA Ruhr zu den größten und leistungsstärksten Wissenschaftsstandorten Deutschlands.

Das von der Stiftung Mercator geförderte Projekt **„Von der Sprachförderung zur Integration zugewanderter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener: Berufsbegleitender Studiengang der Universitätsallianz Ruhr“** hat zum Ziel, auf der Grundlage von Evaluations- und empirischen Forschungsergebnissen ein zielgruppenspezifisches Fort- und Weiterbildungsangebot zu entwickeln und einen Weiterbildungsstudiengang zu etablieren, der von allen drei Standorten getragen wird. Im Rahmen dieses Angebots erhalten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, sich mit vielfältigen Fragen des Unterrichtens und des Lernens von Neu-Zugewanderten Lernerinnen und Lernern auseinanderzusetzen und auf diese Weise Kompetenzen zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, in verschiedenen Lehr- und Lernsituationen in Schule, Erwachsenenbildung und betrieblicher (Aus-)Bildung auf die besonderen Herausforderungen zu reagieren, die im Rahmen des Unterrichtens mit der Gruppe der Neu-Zugewanderten entstehen.

Ihr Aufgabenprofil:

- Mitarbeit an der Konzeption und Durchführung der empirischen Erforschung aktueller Weiterbildungsangebote in der UA Ruhr
- Evaluation von Weiterbildungsveranstaltung und Mitwirkung an der evidenzbasierten Entwicklung von neuen Modulen
- inhaltliche Planung und Organisation von wissenschaftsorientierte Workshops und Konferenzen;
- Wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung der forschungsbezogenen Projektarbeit;
- Wissenschafts-Praxis-Transfer im Rahmen des inhaltlichen Spektrums des Projekts;
- Verantwortliche Mitarbeit bei der Konzeption und Einrichtung des wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiengangs;
- Übliche Aufgaben des Projektmanagements;
- Als Mitglied in der interuniversitären Steuerungsgruppe zuständig für die operativen Belange;
- Fortlaufende Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, sowohl in der wissenschaftlichen ‚Community‘ als auch in der nicht-fachlichen Öffentlichkeit

Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium (M.A., M.Ed., Diplom o. vgl.) z. B. in den Fächern DaZ/DaF (Zusatzzertifikate allein reichen nicht aus) oder Sprachlehrforschung oder in einem anderen thematisch einschlägigem Fach wie z. B. Religionswissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft oder Psychologie oder mit guter Anbindungsmöglichkeit zum Themenfeld Umgang mit sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen im Bildungsbereich;
- Nachweisbare vertiefte Erfahrungen im Projektmanagement;
- Nachweisbare vertiefte Erfahrungen in der Arbeit mit empirischen Forschungsmethoden (qualitativ und/oder quantitativ).

Wünschenswert

- Erfahrungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung;
- Erfahrungen im Bereich des Qualitätsmanagements im Bildungswesen; ggf. Akkreditierungsprozesse
- Praxiserfahrungen im Bereich Schule und Unterricht und/oder in anderen Bildungsbereichen.

Teamorientierung, Kommunikations- und Verhandlungsstärke sowie interkulturelle Sensibilität werden vorausgesetzt, ebenso wie ein Interesse zum interdisziplinären Arbeiten und zur Praxisarbeit. Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit sind von Vorteil.

Die Ruhr-Universität Bochum tritt für Geschlechtergerechtigkeit ein und will besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail (als eine pdf-Datei) bis zum 17.09.2017 an pse@rub.de senden.

Bitte merken Sie sich für den Fall der Einladung zu einem Bewerbungsgespräch den 26.09.2017 vor. Etwaige Einladungen werden sieben Tage vorher elektronisch versendet. Fahrtkosten für Bewerbungsgespräche werden nicht erstattet.

Rückfragen sind zu richten an:

Dr. Henning Feldmann: henning.feldmann@rub.de; 0234-3228944 · Prof. Dr. Lena Heine: lena.heine@rub.de; 0234-3225182

Dr. Sarah J. Jahn: sarah.j.jahn@rub.de; 0234-3224794 · Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.uaruhr.de/index.php?id=37>

